

Lelouch of the rebellion - Prisoner of the endless war

Ich bin immernoch gefangen... (wieder aufgenommen)

Von LanWangji

Kapitel 2: a previously determined decision

„Und wieder haben die Hellkinds ein Gebiet eingenommen. Osaka wurde dem Erdboden gleichgemacht. Trotz der starken Verteidigung und das Eintreffen von Zero, wurde das Viertel von Deutschland eingenommen....

Die königliche Familie steht vor einer schweren Entscheidung. Wir haben hier Nunnaly vi Britannia bei uns im Studio... Eure Hoheit, was gedenken sie zu tun, damit wir wieder in Frieden leben können?

Das Essen, was der blonde Junge gerade noch in der Hand gehabt hatte, fiel auf den Boden, als Nunnaly auf dem Bildschirm auftauchte. Ein bohrender Schmerz jagte durch seinen Körper und ließ ihn fast aufstöhnen. Nunnaly sah gut aus für die Verhältnisse. Hinter ihr, konnte der Blonde Schneizel ausmachen.

„Hey, Lelouch.... Erde an Lelouch!“

Er zuckte zusammen und sah von dem Bildschirm weg. Der Ton war gerade wieso abgestellt worden.

„Kyle, was ist?“

Der schwarzhäarige Junge, der in die gleiche Klasse wie er ging, sah ihn entnervt an.

„Wie oft soll ich dich noch mal ansprechen? Ich habe dich gefragt, ob du heute Nachmittag mitkommst.“

„Wohin?“ Lelouch hatte das Gespräch überhaupt nicht mitbekommen und strich sich ein wenig verlegen die blond gefärbten Haare aus dem Gesicht.

Wahrscheinlich würde niemand mit ihm reden... wenn sie wüssten, wer er war.

Lelouch hatte als Tyrann das Königreich übernommen um es endlich, für Nunnaly, in Frieden leben zu lassen nach seinem Tod.

Doch Suzaku hatte es nicht geschafft ihn zu töten. Das hatte C.C verhindert... als er schon mit dem Leben abgeschlossen hatte, war sie in seinem Inneren erschienen.

„Willst du mir nicht meinen Wunsch erfüllen, Lelouch?“

Er sah sie an und seufzte kurz. „Das haben wir doch schon geklärt, oder?“

„Willst du sterben?“

Das war eine offene Frage, eine direkte... er schloss die Augen. „Ich habe keine andere Wahl.“

„Doch, die hast du... wenn du mir vertraust.“

„Ich vertraue dir...“

Und das nächste was passiert war, war, dass er in einem fremden Haus unter falschen Namen aufgewacht war. Lelouch LaCrome... Das war ja noch schlimmer gewesen als sein alter Name. Und auf dem Nachttisch hatte er eine Packung Haarfärbemittel gefunden und die blauen Kontaktlinsen. Niemand würde ihn erkennen.

Und er war auf eine neue Schule gegangen. Obwohl er mit 18 Jahren schon längst die Schule hinter sich hatte. Nun aber war er wieder 17 und hatte ein Jahr vor sich. Vielleicht war es ganz gut, dass Schuljahr noch einmal zu wiederholen. Er hatte das meiste während seiner Zeit als Zero ja schon wieder vergessen.

Ja, er war auch Zero gewesen. Der Retter... Zero, der nun Suzaku war, weil er Suzaku damit hineingezogen hatte.

Früher waren sie Gegner gewesen, doch das hatte sich geändert, als sie in C.Cs Welt waren. In der Welt vom Geass, wo er seinen Vater und seine Mutter umgebracht hatte.

Und danach seine beiden Augen vollständig und für immer mit dem Geass beherrscht wurden.

Unter den Kontaktlinsen waren sie immer noch aktiv. Doch bis jetzt nicht mehr benutzt. Er würde sie nicht mehr benutzen. Nein...

Oder doch?

Die Hellkinds machten alles zunichte, was er aufgebaut hatte. Was er für NUNALLY aufgebaut hatte. Das alles machten die Deutschen wieder kaputt. Zerstörten es.

Wieso... wieso nur?

Und Suzaku schaffte es nicht. Das sah man.

Auch die Nightmares waren keine Herausforderung für die Hellkinds...

Aber er konnte doch nicht einfach so wieder auftauchen. Oder?

Er haperte mit sich. Sollte er wieder anfangen, Zero zu sein? Wieder alles selbst in die Hand nehmen? Wieder versuchen Frieden zu bringen.

Er wusste es nicht.

Während er immer weiter nachdachte, verging der Tag. Ihm fiel erst auf, wie spät es schon geworden war, als er zu Hause vor seiner Haustür stand. Dem Waisenhaus...

Das musste man sich mal vorstellen. Aber da er ja angeblich 17 war, musste er noch ein Jahr hier drinnen wohnen, damit es nicht auffiel.

Seufzend ging er die Treppen hoch.

Sollte er es wirklich machen? Er wollte nicht, dass Nunally wieder das alles durchmachte. War seine Entscheidung schon getroffen.

Er öffnete die Zimmertür.

Ja... seine Entscheidung war schon längst gefallen. Das wusste er, als er in sein Zimmer blickte.

„Ich habe auf den Tag gewartet, Lelouch... nein... Zero...“